

Das Violoncello

Lehrperson

Pablo Pérez Natel 076 724 97 28
e-mail: pperez@msft.ch

Das Instrument

Das Cello gehört zur Familie der Streichinstrumente (Violine, Viola, Cello und Kontrabass). Im Unterschied zur Violine ist das Instrument grösser, klingt tiefer und wird zum Spielen sitzend zwischen den Knien gehalten. Die Streichinstrumente entwickelten sich im 16. Jahrhundert. Aus der Musik der Klassik und Romantik sind die Streichinstrumente nicht wegzudenken, es ist aber möglich, fast in allen Stilen zu musizieren, auch Pop, Musical, Filmmusik und vieles mehr...



Körperliche und persönliche Eignung

Wenn Du Dich vor allem von tiefen Tönen sowie von einem warmen und singenden Klang angesprochen fühlst, ist das Cello genau das richtige Instrument für Dich. Wie bei allen Streichinstrumenten ist für das Cellospiel eine anspruchsvolle Technik der linken Hand (das saubere Greifen der Töne) und der rechten Hand (Bogentechnik) nötig. Ein gutes Musikgehör, feinmotorische Geschicklichkeit sowie Ausdauer beim Üben sind von grossem Vorteil, allerdings werden auch genau diese Fertigkeiten nach und nach im Cellounterricht entwickelt und gefördert. Da es Instrumente in jeder Grösse vom 1/16 bis zum ganzen Cello beim Geigenbauer zu mieten gibt (ca. 40.- pro Monat), kann man schon im Kindergartenalter mit dem Cellounterricht beginnen.

Möglichkeiten/Aussichten

Das Cello ist ein sehr vielseitiges Instrument. Als Solo- und Melodie-Instrument, in Kammermusikgruppen und natürlich auch im grossen Orchester findet das Cello Verwendung. Eine wichtige Perspektive beim Cellospielen ist das Zusammenspielen mit Gleichaltrigen. An der msft besteht die Möglichkeit, schon nach 1-2 Jahren Unterricht in einem kleinen Ensemble mitzuspielen.

Da das Cello in so vielen Formationen gebraucht wird, sind geübte Cellisten zudem immer sehr gefragte Kammermusiker-Partner.